„Guads Neis“

2015

„Bricht der erste Morgen des neuen Jahres an, so erscheint der Himmel nicht anders als am Tage zuvor, aber doch ist einem seltsam frisch zumute“

Yoshida Keukö (japanischer Hofmeister)

Silvesternacht in Regensburg

15.01.2015
Jugendturnier der G-,F- und E-Jugend

Turniersieger bei der E-Jugend wurde die Mannschaft Aufhausen I.

Bei den G-Jugendmannschaften wurde keine Tabelle ermittelt.

Fair Play und Spaß stehen im Vordergrund

TSV richtete großen Hallenfußballtag in Neutraublinger Dreifachturnhalle aus

Aufhausen/Neutraubling. (wn) Der TSV Aufhausen veranstaltete in der Dreifachhalle des Gymnasiums Neutraubling den großen Hallenfußballtag. Den ganzen Tag über ab 9.30 Uhr waren dabei vier Fußballturniere, und zwar der G-, F- und E-Jugend sowie der Damenmannschaften geboten. Dieser Fußballtag wurde rund um zu einem vollen Erfolg, wie sich die Verantwortlichen freuten.

Auch bei den F-Jugendmannschaften wurden keine Sieger ermittelt.

Fest in der Hand des TSV Aufhausen befand sich am Samstag die Dreifachturnhalle des Neutraublinger Gymnasiums und den ganzen Tag über wuselte es nur so von begeisterten und hoch motivierten Nachwuchsfußballern. Sie waren teilweise von ihren Betreuern kaum zu bändigen.

Von der Tribüne aus verfolgten den ganzen Tag über sehr viele Zuschauer, voran die Eltern, die interessanten Spiele. Turnierleiter und Hallensprecher bei den Turnieren der G-, F- und E-Jugend war Matthias Winkler sowie beim Damenturnier Michael Seidinger. Für die Verpflegung zeichnete sich Margot Hetznecker mit weiteren Helferinnen zuständig. Es gab von den Eltern gespendete Kuchen sowie Wurstsemmeln, Kaffee und Erfrischungsgetränke.

Nach dem jeweiligen Turnier fand sofort im Anschluss die Siegerehrung statt, die jeweils TSV-Vorstand Rudi Arnold vornahm. Als Betreuer der Aufhausener Mannschaften waren bei den G-Junioren Manfred Schmid und Raimund Kellermann im Einsatz, bei den F-Junioren Markus Schulz und Bernhard Datzmann sowie bei den E-Junioren Willi Hetznecker und Jürgen Hellwig zuständig.

Der Beginn des Hallenfußballtages erfolgte um 9.30 Uhr mit dem Turnier der G-Jugend mit vier Mannschaften. Weiter ging es um 11.15 Uhr mit der F-Jugend mit fünf Mannschaften. Bei den G- und F-Junioren wurde keine Tabelle ermittelt, da hier der Fairplay-Gedanke und der Spaß im Vordergrund stehen und kein Leistungsdruck auf die Kinder einwirken soll. Folgende Mannschaften nahmen teil: G-Jugend: TSV Aufhausen, TV Barbing, TSV Neutraubling, FC Wald-Süssenbach sowie bei der F-Jugend: TSV Aufhausen I, TSV Aufhausen II, TV Barbing, TuS Pfakofen, FC Rosenhof/Wolfskofen. Bei der G- und F-Jugend bekam jeder Spieler eine vom TSV gesponserte Medaille, jede Mannschaft eine Teilnehmerurkunde und einen von Rudi Arnold gespendeten Gutschein, bei der E-Jugend bekam der Sieger noch zusätzlich einen Pokal, den ebenfalls Rudi Arnold bereit gestellt hatte. Ab 13.30 Uhr spielen dann die E-Jugendmannschaften. Im Einsatz waren vier Mannschaften. Es gab folgende Endtabelle: 1. TSV Aufhausen I, 2. TV Barbing, 3. TSV Aufhausen II sowie 4. FC Rosenhof/Wolfskofen.

Zudem fand dann noch ab 15.30 Uhr ein Fußballturnier für fünf Damenmannschaften statt. Die Betreuung der beiden Aufhausener Damenmannschaften hatten Matthias Winkler und Korbinian Menacher inne und als Schiedsrichter beim Damenturnier waren Julia König und Willi Hetznecker im Einsatz. Die Siegerehrung führten die beiden Spieler des SSV Jahn Regensburg Thomas Kurz und Daniel Franziskus durch. Sie verkündeten bei diesem sehr spannenden Damenturnier folgende Endtabelle: 1. SG Illkofen/Rosenhof, 2. SV Sallern, 3. SV Michaelpoppenricht, 4. TSV Aufhausen II sowie 5. SC Matting. Als beste Torhüterin des Turniers wurden Lisa Martin (SV Sallern) und Kahtarina Amring (TSV Aufhausen II) ausgezeichnet. Torschützenkönigin wurde mit vier Treffern Natalie Olijnyk von der SG Illkofen/Rosenhof.

Nach 18 Uhr war dann der Aufhausener Fußballtag beendet und noch vor dem Aufräumen bedankte sich Gesamtleiter Manfred Schmid bei allen, die ihren Beitrag zum Gelingen dieses großen Fußballevents leisteten. Aufgrund des Erfolges wird es bestimmt im nächsten Jahr wieder einen Aufhausener Hallen-Fußballtag geben.

„Kinder sind kleine große Persönlichkeiten“

Hermann Lahm

06.02.2015
Jahreshauptversammlung

ALLGEMEINE LABER-ZEITUNG 29

TSV ehrt langjährige Mitglieder für ihre Treue

Sportheim wird weiter in Eigenregie bewirtschaftet – Mitgliederbeiträge werden erhöht

Aufhausen. (wn) Im Sportheim hielt der TSV seine Jahreshauptversammlung ab, zu der rund 60 Mitglieder gekommen waren. Neben den Rechenschaftsberichten bildeten die Ehrungen einen Haupttagespunkt. Ohne Gegenstimme wurde eine Beitragserhöhung beschlossen.

Die beiden Vorstände Rudi Arnold (links) und Michael Seidinger (rechts) ehrten eine Reihe von Mitgliedern für ihre Vereinstreue.

Manfred Schmid erhielt das Verbands-Jugend-Ehrenzeichen des BFV in Gold.

Zu Beginn seines Rechenschaftsberichtes teilte Vorstand Rudi Arnold junior mit, dass der TSV zurzeit 652 Mitglieder hat. In seinem Rückblick ging er auf die gesellschaftlichen Ereignisse des vergangenen Jahres ein. Da der Hausfasching im Sportheim im Januar nur sehr mäßig besucht war, wurde dieser heuer gestrichen. Im März wurde im Sportheim das Starkbierfest gefeiert und dabei war das Haus wieder brechend voll. Leider wurde im März im Sportheim eingebrochen, der Schaden war zum großen Teil Sachbeschädigung, da keine großen Werte im Vereinsheim sind. Die Täter wurden geschnappt.

Die Bewirtschaftung des Sportheimes wird aktuell weiter in Eigenregie vorgenommen; sprich am Freitag bei Spielerversammlungen durch Irma und Bert Stocker, und an den Sonntagen durch die Fußballer und deren Partnerinnen. Dabei sprach Arnold großen Dank an Michael Seidinger aus, der sich stets um die Betreuung des Sportheimes kümmert. Arnold vertrat die Meinung, dass der TSV auch in Zukunft den Auf- und Abbau des Festzeltes zum Bartholomä-Markt übernehmen soll, sofern die Gemeinde dies anbietet, zumal der Verein mit der Entlohnung dafür eine willkommene Geldeinnahme erhält.

Er dankte neben seinen Vorstandmitgliedern auch allen anderen, die in der Vereinsarbeit mithelfen. Besonderen Dank galt dem einzige Schiedsrichter Michael Seidinger und der Gemeinde, zu der man immer mit Anliegen kommen könne. Erst vor kurzem erhielt man einen Zuschuss für die Sanierung der Fußballplätze. Außerdem soll am Trainingsplatz ein Lagerraum für den Fußballbedarf aufgestellt werden. „Der TSV Aufhausen steht auch in Zukunft vor vielen Aufgaben, die wir nur gemeinsam bewältigen können. Ich bin aber davon überzeugt, wenn weiterhin so klasse Menschen im Verein sind, die nicht sich in den Vordergrund stellen, sondern an die Sache glauben, wird der TSV auch in vielen Jahren noch als Vorzeigesportverein beneidet werden“, lautete die Aussage von Rudi Arnold.

Für den erkrankten Kassier Hans Müller erstattete sein Stellvertreter Klaus Lacher den detaillierten Bericht. Aufgrund der zahlreichen Maßnahmen 2014 vermeldete er ein Minus in der Kasse. Die beiden Kassenprüfer Simon Flotzinger und Rudi Jobst bescheinigten dem Kassier vorbildliche Buch- und Kassenführung. Nächster Tagespunkt waren die Ehrungen, die die beiden Vorstände Rudi Arnold und Michael Seidinger vornahmen. Die Ehrennadel in Bronze für 25-jährige Vereinstreue erhielten Martina Altschäffel, Florian Buberger, Alfred Eckl,Michael Flotzinger, Martina Folger, Wolfgang Heiß, Gisela Hierlmeier, Margit Jurgovsky, Günter Krüner, Karin Lehner, Rita Lehner, Annemarie Löffler, Gisela Ludsteck, Alfons Priglmeier, Armin Priglmeier, Rosa Priglmeier, Stefan Retzer, Kerstin Streu und Christine Wild. Geehrt wurden für 40-jährige Mitgliedschaft mit der Vereinsnadel in Bronze Josef Altweck, Richard Bauer, Lothar Gerl, Rudolf Jobst, Johann Jurgovsky, Manfred Karl, Hildegard Kohn, Hermann Krukovski, Hubert Ludsteck, Hans Schindlbeck und Giselinde Schnabl. Eine besondere Ehrung wurde Fußballjugendleiter Manfred Schmid zuteil. Er erhielt in Anerkennung seiner langjährigen Funktionärstätigkeit im Verein das Verbands-Jugend-Ehrenzeichen des Bayerischen Fußball-Verbandes in Gold.

Nächster Tagespunkt war eine anstehende Beitragserhöhung, so Vorstand Arnold, um auch in Zukunft den vielseitigen Sportbetrieb finanziell aufrecht zu erhalten. Ferner sei die Beitragserhöhung vom BLSV gefordert, um auch künftig Zuschüsse zu erhalten. Beinahe einstimmig bei zwei Enthaltungen wurde der Beitragserhöhung zugestimmt, unter anderem bei den Frauen von 33 auf 40 Euro und bei den Männern von 42 auf 50 Euro.

„Wahnsinn, was der TSV leistet!“ Mit dieser anerkennenden Feststellung eröffnete Bürgermeister Johann Jurgovsky sein Grußwort und seinen Dank im Namen der Gemeinde. Neben den sportlichen Elementen wird beim TSV auch die Gesellschaftspflege großgeschrieben. Erfreulich sei, dass der TSV ein Breitensportverein ist und ein vielseitiges Sportangebot hat. Unter Beifall gab er Vorstand Arnold wieder die Zusage zum Zeltaufbau für den Markt.

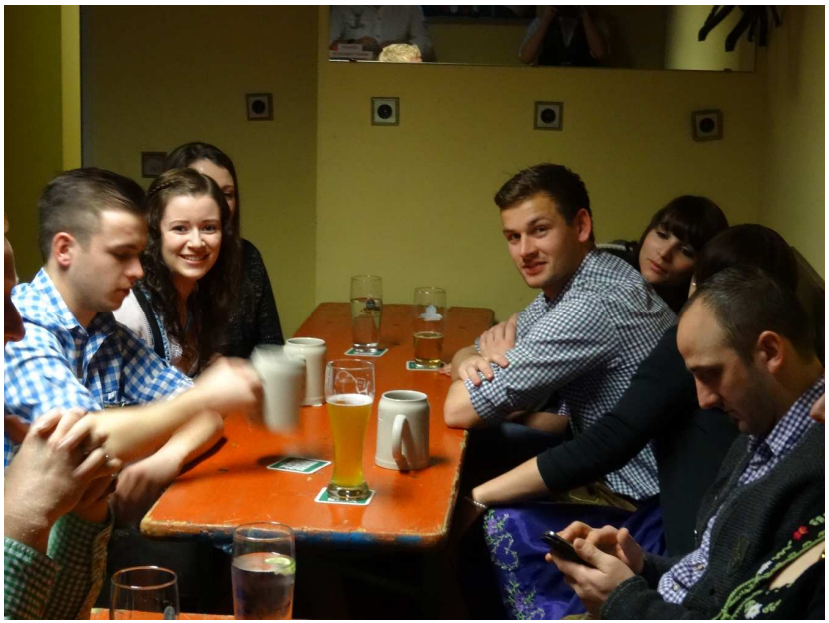
14.03.2015
Starkbierfest

Die Herkunft des Starkbiers liegt, wie so vieles im Schoß der Kirche, besser gesagt im Erfindungsreichtum der Mönche.
Während der Fastenzeit waren nur sehr wenige, bis gar keine Speisen erlaubt, weshalb die Paulaner Mönche aus dem Kloster „Neubach ob der Au“ bei München beschlossen, Abhilfe zu schaffen.
Sie brauten deshalb ein sehr nahrhaftes, aber nicht äußerst schmackhaftes Bier. Es war ihnen ganztägig erlaubt Bier zu trinken und damit den Hunger zu besänftigen. Den Geschmack, den wir heute kennen, brachte uns Bruder Barnabas, der das Brauwesen revolutionierte.
Dieses neue „starke Bier“ sprach sich schnell herum und wurde 1780 erstmals als Salvater (heute bekannt als Salvator) öffentlich ausgeschenkt.

Starkbier ist, laut Wikipedia, eine Gattungsbezeichnung für Biere, bei denen das Alleinstehungsmerkmal des Stammwürzegehalts von über 16% und damit verbundenen Alkoholgehalt von 6,5% oder höher ist.

Diese Tradition des Starkbierfestes wurde am 14.03.2015, wie schon Jahre zuvor, auch beim TSV im Sportheim abgehalten.
Heute geht es nicht mehr darum, während der Fastenzeit satt zu werden, sondern ein paar gesellige Stunden im Verein zu verbringen. Bei Brotzeit und Bier wurde so manche Stunde der Nacht zum Tag gemacht.

„Zuerst viel Bier vom Fass
dann ein Fass vom vielen Bier“
Prof. Dr. med. Gerhard Uhlenbruck, dt. Aphoristiker



Dorfmeisterschaft der Stockschützen

Dorfgemeinschaft Hellkofen gewinnt

Elf Mannschaften nahmen an Dorfmeisterschaft im Stockschießen teil

Die drei Siegerteams der Dorfgemeinschaft im Stockschießen; mit im Bild Bürgermeister Johann Jurgovsky (links) und TSV-Vorsitzender Rudi Arnold (rechts).

Aufhausen. (wn) Auch in diesem Jahr wurde die Dorfmeisterschaft im Stockschießen zu einem vollen Erfolg; vor allem, weil es im Vergleich zum Vorjahr herrliches Frühlingswetter gab. Die Ausrichtung hatte in bewährter Manier die Stockabteilung des TSV Aufhausen auf ihrer Anlage inne. Es nahem elf (Vorjahr 14) Mannschaften teil, wobei heuer die Dorfgemeinschaft Hellkofen als Sieger hervorging.

Es ist bereits eine längere Tradition, dass die Stockabteilung des TSV Aufhausen alljährlich ein Stockturnier als Dorfmannschaften ausrichtet. In zwei Gruppen kämpften die Mannschaften um den Sieg, wobei sich die Stockprofis auf die einzelnen Mannschaften verteilt hatten. Eingeladen waren die Aufhausener Vereine und sonstige Interessierte oder spontan gebildete Gruppierungen. Dabei freute sich Abteilungsleiter Helmut Reschnar, dass wieder eine Mannschaft des Frauenbundes und eine der Sängerrunde teilnahmen.

In Gruppe eins siegte die Mannschaft der KSK Aufhausen mit 12:4 Punkten vor der FF Petzkofen 10:6. Den dritten Platz errang der OGV Aufhausen mit 8:8 Punkten vor dem HDC 6:10 und der Mannschaft Südhang 4:12 Punkte. In Gruppe zwei ging die Mannschaft der Dorfgemeinschaft Hellkofen klar mit 20:0 Punkten als Sieger hervor. Zweiter wurde die FF Triftlfing mit 12:8 Punkten vor den Crazy Boys 8:12 Punkte (Stocknote 0,975), dem Frauenbund 8:12 (0,747), dem TSV Aufhausen 6:14 (0,686) und der Sängerrunde Aufhausen 6:14 Punkte (0,682).

Die jeweiligen zwei besten Mannschaften der beiden Gruppen trugen die Endrunde aus. Dabei ging der Sieg mit 4:2 Punkten und einer Stocknote von 1,419 an die Mannschaft der Dorfgemeinschaft Hellkofen mit den Stockschützen Annemarie Zierer, Gerlinde Wild, Manfred Duschl und Theo Eberl. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft der Krieger- und Soldatenkameradschaft Aufhausen mit ebenfalls 4:2 Punkten und der Stocknote von 1,333 mit den Stockschützen Thomas Dirigl, Georg Gruber, Johann Kiendl und Roland Stocker. Dritter wurde die Mannschaft der FF Petzkofen mit 4:2 Punkten (Stocknote 0,916) mit den Stockschützen Georg Grill, Manfred Laubner, Roland Lichtinger und Alfred Maier.

Die Dorfmeisterschaft endete mit der Siegerehrung durch Abteilungsleiter Helmut Reschnar und Bürgermeister Johann Jurgovsky. Sie dankten den Mannschaften für die kameradschaftliche Atmosphäre. Der Bürgermeister übergab dann unter großem Beifall an Mannschaftsführerin Annemarie Zierer von der Dorfgemeinschaft Hellkofen den von der Gemeinde gestifteten Glas-Wanderpokal. Zudem erhielten die drei besten Mannschaften der beiden Turniere je eine Ehrenplakette aus Glas.

In gemütlicher Runde klang die Dorfmeisterschaft im Sportheim aus, wobei auch während des gesamten Turniers von fleißigen Helferinnen für das leibliche Wohl gesorgt war.

10.03.2015
Abschied von Herrn Berthold Karl
01.12.1934 – 05.06.2015

„Manche Menschen bleiben für immer, denn sie hinterlassen eine leuchtende Spur im Herzen“

Am 10.06.2015 mussten wir uns leider von unserem langjährigen Ehrenmitglied Karl Bert verabschieden. Er prägte über Jahrzehnte den TSV mit seiner Hilfsbereitschaft und Tatendrang.
Als der Verein noch in seinen Kinderschuhen steckte, half Bert mit seiner gesamten Arbeitskraft beim Sportheimbau. Anschließend war er lange Jahre Platzwahrt und auch, nach Gründung, 18 Jahre lang Kassier der Stockschützenabteilung. Diese wurde auch seine größte Leidenschaft, wo er auch aktiv als Spieler teilnahm.
2008 wurde Bert wegen seiner langjährigen Dienste für den Verein zum Ehrenmitglied ernannt.
Unser 1. Vorstand Arnold Rudi jun. beschrieb Bert bei der Trauerfeier mit fünf Adjektiven: Wunderbar, freundlich, lustig, hilfsbereit und wertvoll.
Mit seinem Tod verliert der Verein nicht nur ein langjähriges Mitglied, sondern auch einen gerngesehenen Freund, eine prägende Person.
Die Gedanken liegen in diesen schweren Tagen bei seiner Familie und seiner Angehörigen.

+ Bert, Ruhe in Frieden +

25.06.2015
Abschied von Frau Gunda Scheungraber
29.03.1930 – 22.06.2015

„Der Tod ist die uns zugewandte Seite jenes Ganzen dessen andere Seite Auferstehung heißt.“
Romano Guardini (kath. Priester, 1968)

Weil mein Leben ist zu Ende
und vergangen meine Zeit,
nimm mich, Herr, in deine Hände;
schenke mir die Ewigkeit.

In liebevoller
Erinnerung an
Frau
Gunda
Scheungraber
geb. Troidl

Aufhausen

geb. 29. März 1930
gest. 22. Juni 2015

In Liebe und Dankbarkeit.
Bestattungen Unterpaintner GmbH, Sünching

Am 22.06.2015 ereilte uns die traurige Nachricht vom Tod unseres langjährigen Vereinsmitglieds Gunda Scheungraber.
Gunda war bei der Gründung der Damengymnastikabteilung ab der ersten Stunde mit dabei. Durch ihr freundliches und aufgeschlossenes Wesen war sie allseits sehr beliebt und auch ein gerngesehener Gast. Oft, vor allem in der Anfangszeit war, sie sehr aktiv bei den Turnstunden der Abteilung.
Sie blieb dem TSV Aufhausen bis heute als passives Mitglied treu. Bei Ihrem 70. 80. und 85. Geburtstag wurde der TSV immer herzlich empfangen. Dies waren immer äußerst schöne und unterhaltsame Stunden in gemeinsamer Freude.
In diesen schweren Stunden liegen unser Mitgefühl und unsere Trauer bei der Familie und den Angehörigen.

+ Gunda, Ruhe in Frieden +

09.07.2015
Abschied von Herrn Georg Strohmeier
20.04.1926 – 01.07.2015

Am 09.07.2015 mussten wir uns leider von unserem langjährigen Vereinsmitglied Georg Strohmeier verabschieden.

„Jener letzte Tag, vor dem jeder zurückschreckt, ist die Geburt der Ewigkeit“
Lucius Anneus Seneca (römischer Rhetoriker, 65 n. Chr.)

Schlicht und einfach war dein Leben, treu und fleißig deine Hand.
Liebe hast du uns gegeben, Rasten hast du nie gekannt.

Herr
Georg Strohmeier

* 20. 04. 1926 † 01. Juli 2015

Aufhausen, den 09. 07. 2015

In Liebe und Dankbarkeit:
Irma Strohmeier, Ehefrau
Maria Kroher, Tochter
Josef Strohmeier, Sohn

Aussegnung morgen, Freitag, um 17.45 Uhr; anschließend Rosenkranz in der Wallfahrtskirche Maria Schnee. Requiem am Samstag, den 11. 07. 2015, um 10.00 Uhr in der Wallfahrtskirche Maria Schnee in Aufhausen; anschließend Urnenbeisetzung. Von Beileidsbezeigungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Für alle Anteilnahme bedanken wir uns herzlichst.

Anstelle von Kränzen bitten wir um eine Spende zugunsten des Hospizvereins Regensburg e. V., Sparkasse Regensburg, IBAN: DE95 7505 0000 0000 2249 80, Kennwort: “Strohmeier Georg”.

Herr Strohmeier war seit 1976 Mitglied des TSV Aufhausen und blieb diesem auch bis zuletzt treu. Er verstarb am 01.07.2015 als drittes langjähriges Vereinsmitglied innerhalb der letzten Wochen.
Wenn man ältere Ortsansässige fragt, was sie über den Verstorbenen dachten, bekam man zur Antwort, dass er ein „gemütlicher und ausgeglichener Mensch“ war.
Wenn man gemütlich definiert, heißt es so viel wie „eine Atmosphäre, in der man sich wohlfühlt.“
Dies konnte auch unser 1. Vorstand Arnold Rudi nur bestätigen. Gern und auch lange verweilte er in geselliger Runde bei Familie Strohmeier, zuletzt am 85. Geburtstag.
In diesen schweren Stunden liegen die Gedanken und das Mitgefühl auch bei den Hinterbliebenen. Wir, der TSV Aufhausen, wünschen der Familie und den Bekannten viel Kraft für die bevorstehende Zeit.

+ Georg, Ruhe in Frieden +

Saisonrückblick der Fußballabteilung
2014/15

<u>Damenfußballabteilung</u>
Es ist geschafft!! Die Saison 2014/15 wurde als Meister in der Kreisliga 4 beendet und nun kehren wir wieder in die Bezirksliga zurück.
In 16 Spielen holten wir 43 Punkte (14 Siege, 1 Remis, 1 Niederlage) und kamen auf ein Torverhältnis von 87:23.
Alle 16 Spiele absolvierten Torfrau Angi Gruber, Julia Lehner, sowie Chrissi und Kati Kroher. Torschützenkönigin wurde Eva Schollmeyer mit 24 Toren in 15 Spielen!

SUPER LEISTUNG PUBBIS ☺

stehend: Simone Troidl, Julia Landsmann, Franziska Islinger, Stefanie Putz, Sabrina Zinke, Julia König, Yvonne Pawlitschko, Julia Lehner, Stefanie Maier, Jenny Gahn, Bianca Hasenöhrl, Katja Kroher, Trainer Michael Seidinger
knieend: Eva Schollmeyer, Christina Kroher, Maria Fellner, Angelina Gruber, Isabell Schütze, Lisa Kerscher, Melanie Meier

Herrenfußball 1. Mannschaft

Nach drei sehr erfolgreichen Jahren in der oberen Tabellenhälfte, war die zurückliegende Saison eine zum Vergessen.
Am Ende stand der TSV mit 15 Niederlagen, 2 Unentschieden und 9 Siegen punktgleich mit dem TC Oberndorf und dem FC Thalmassing II Auf dem Relegationsplatz 16.
Nun standen mehrere Relegationsspiele um den Verbleib in der Kreisklasse I an.
Anfangs wurde in Aufhausen ein erstes Entscheidungsspiel zwischen Oberndorf und Thalmassing ausgelost, welches Oberndorf mit 3:1 gewann und in der Liga blieb.
Am 01.06.2015 um 18:30 Uhr kam es in Pfakofen zum Showdown des Verlierers mit unserer 1. Mannschaft. Der Gewinner spielt erneut, der Verlierer steigt direkt ab. Nach der regulären Spielzeit stand es 1:1 (1:0 Führung Winkler Christoph, 1:1 Robert Gardner)
Auch die Verlängerung brachte keinen Gewinner, weshalb es zum Elfmeterschießen kam. Dies konnten unsere Jungs mit 7:6 gewinnen. Der 1. Schritt war geschafft ☺

Der Zusammenhalt war phänomenal !

Flyer von Lichtinger Matthias kursierte überall in Facebook

Gefällt mir

Am 03.06. kam es dann zum alles entscheidenden Spiel gegen den Favoriten TB/ASV Regenstauf II.
Aber David schlug Goliat und gewann das Spiel mit Leistung, Kampf und Leidenschaft mit 3:0 (Torschützen: Jonas Menacher, Christoph Winkler, Andreas Ladisch)
Im Anschluss kamen die 1. Mannschaft und viele Begleiter im Sportheim zusammen. Bis spät in die Nach wurde der Klassenerhalt gefeiert.

Bilder aus Jugendschutzgründen einbehalten ;)

Dem „Feind“ ganz nahe: Abklatschen in Pfakofen mit den Thalmassingern

Unser 6er Winkler Matze am Ball. Amring Wast steht frei zum Anspiel

Die Ruhe vor dem Sturm: TSV vs. Regenstauf

Halbzeitpause oder doch Verletzung ?

Voller Einsatz für den Klassenerhalt:

Christoph Winkler im Kopfballduell

Herrenfußball 2. Mannschaft

Unsere 2. Mannschaft lieferte eine starke Leistung über die komplette Saison ab. Am Ende stand nach 15 Siegen, 7 Niederlagen der 5. Tabellenplatz auf dem Papier.
Leider musste sich unsere Reserve von ihrem Betreuer Michael „Schrotti“ Lichtinger verabschieden, welcher nach unzählbar vielen Spielzeiten sein Amt niederlegte.
Als Zeichen des Dankes überreichte ihm sein Kapitän Lehner Christoph bei seiner Verabschiedung ein T-Shirt mit allen Unterschriften der Spieler, welche unter ihm gespielt hatten. Dies waren eine Menge, weshalb Schrottis T-Shirt-Größe von Vorteil war ;)

DANKE DIR SCHROTTI ☺

Schrotti´s Erfolgsrezept:

10% Fußballer
20% Stratege
30 % Fan
40% Bier
= 100 % Trainer

Zur nächsten Saison übernimmt Christoph Stocker die 2. Mannschaft.

Unser Schrotti wird uns aber sicher noch als 100%iger Fan erhalten bleiben!

03.07.2015
Abschlussfeier der TSV-Jugend

„Baue aus deinen Träumen ein Zelt in der Wüste ehe du ein Haus baust im Herzen der Stadt“
(palästinensisches Sprichwort)

Saisonabschlussfeier heuer als Zeltlager abgehalten

Aufhausen/Wallkofen. (wn) Die Saisonabschlussfeier der Kleinfeldmannschaften des TSV fand heuer in Form eines Zeltlagers am Sportplatz statt. Eingeladen waren die Spieler der Bambinimannschaft, der F- und E-Jugend des TSV sowie als Gäste die F- und E-Jugend des SV Wacker Wallkofen, mit denen der TSV eine Spielgemeinschaft betreibt.

Als Betreuer waren neben Gesamtjugendleiter Manfred Schmid noch Angelina Gruber, Willi Hetznecker, Raimund Kellermann und Markus Schulz mit dabei. Nicht zu vergessen Matthias Amring, der als Grillmeister für das leibliche Wohl der Nachwuchskicker sorgte.

Nach dem Aufbau gab es keinen Halt mehr und die Kinder konnten am Fußballplatz herumtoben. Aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen gehörte auch das Erfrischen an der Beregnungsanlage des Sportplatzes dazu. Zum gemeinsamen Abendessen mit den Eltern gab Bratwürstel sowie gegrillte Knacker. In geselliger Runde verweilte man einige Zeit, bevor dann bei Einbruch der Dunkelheit eine Nachtwanderung angesagt war. Danach durften die Kinder dann noch bis nach Mitternacht im Sportheim Kartenspielen, bevor es ab in die Betten ging. Es dauerte noch einige Zeit, bis endgültig Nachtruhe herrschte. Doch die ersten Frühaufsteher waren schon wieder um 6 Uhr wach und es kam nach und nach Leben ins Zeltlager. Nach dem Frühstück wurden die Kinder ab 10 Uhr von ihren Eltern abgeholt, denen sie alle ganz begeistert von ihren Erlebnissen bei diesem Zeltlager erzählten. Und alle waren sich einig, es war rundum eine herrliche Saisonabschlussfeier.

22.07.2015
Ausflug der Turnerinnen

„Die besten Entdeckungsreisen macht man nicht in fremden Ländern, sondern indem man die Welt mit offenen Augen sieht“

Marcel Proust, franz. Schriftsteller 1871

Saisonabschluss auf dem Schiff

Aufhausen. (wn) Zum Saisonabschluss machten sich die TSV-Turnerinnen heuer erstmals zu einer Schifffahrt von Kelheim nach Riedenburg auf. Zur Freude von Abteilungsleiterin Marille Gangl beteiligten sich daran 24 Turnerinnen, die in Fahrgemeinschaften vom Aufhausener Kirchplatz nach Kelheim fuhren. Dort ging es von der Anlegestelle an der Donau mit dem modernen Schiff „Renate“ weiter zum Kloster Weltenburg, durch den weltberühmten Donaudurchbruch und anschließend auf dem Rhein-Main-Donaukanal durch das Altmühltal nach Riedenburg und retour nach Kelheim. Insgesamt befanden sich die Turnerinnen achteinhalb Stunden auf dem Schiff. Jedoch war die Fahrt bei heißem, sonnigem Wetter sehr kurzweilig, denn wer wollte, konnte sich innen im klimatisierten Schiff aufhalten oder auf Deck die herrliche Natur genießen. Zudem war für Unterhaltung und Abwechslung durch Abteilungsleiterin Marille Gangl gesorgt, die mit ihrem Akkordeon die musikalische Umrahmung übernommen hatte. Einig waren sich alle Teilnehmerinnen, dass dies ein gelungener Ausflug war. Jetzt haben die Turnierinnen aber ihre verdiente Sommerpause, um dann erholt im Herbst wieder weiter zu turnen.

24.08.2015
Aufhausen sucht den Fußballkönig

Am 24.08.2015 von 10 bis 13 Uhr wurde erstmals der „Fußballkönig“ der Gemeinde ermittelt.
Hierzu konnten sich Kinder zwischen 5 und 11 Jahren anmelden und in verschiedenen Stationen ihr Können am Ball unter Beweis stellen. Es nahmen insgesamt 14 Kinder teil.
Unser Jugendleiter Schmid Manfred, welcher den Tag betreute, nannte ihn einen vollen Erfolg. Fußballkönig 2015 wurde Luis-Pascal Gruber.

„Man muss jung sein, um große Dinge zu tun“

Johann Wolfgang Goethe

Den Fußballkönig ausgespielt

Aufhausen. (wn) Die Jugendfußballabteilung des TSV Aufhausen lud im Rahmen der erstmals angebotenen Ferienfreizeit der Gemeinde zu einer sehr erlebnisreiche Aktion an. So waren am Montag von 10 bis 13 Uhr alle fußballbegeisterten Kinder auf den Trainingsplatz zu einer besonderen Mitmachtaktion eingeladen. Das Thema lautete dabei „Wer wird Fußballkönig der Gemeinde Aufhausen?“ und verantwortlich hierfür zeichnete sich Gesamtjugendleiter Manfred Schmid mit Unterstützung von Richard Aumeier und Lukas Schmid. Sie freuten sich über die Teilnahme von 14 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen fünf und elf Jahren. Im Verlaufe des dreistündigen Fußballtages spielten ständig wechselnde Mannschaften in einem Punktesystem den besten Spieler aus, worauf auch besonders auf das Fairplay geachtet wurde. Von dem Gelingen dieser Ferienaktion überzeugten sich im Verlaufe des Vormittags auch Bürgermeister Johann Jurgovsky sowie die Jugendbeauftragte der Gemeinde Melanie Sperl. Nach Beendigung dieses kurzweilgien Vormittags bedankte sich Manfred Schmid bei allen Kindern für das tolle Mitmachen. Alle erhielten eine Urkunde und die drei Bestplatzierten zusätzlich eine Medaille.

Saison 2015/16
Personelle Änderung im Traineramt

Die Fußballabteilung musste sich nach der Saison 2014/15 vom Trainergespann Frank Scheinert und Matthäus Ostermeier verabschieden.
Im gemeinsamen Konsens trennten sich beide Parteien um auf der Vereinsseite neuen Wind in die Mannschaft zu bringen und auf der anderen Seite, um sich mehr der Familie und dem neuen Eigenheim zu widmen.

Ein frischer Wind entwurzelt nicht“
Raymond Walden, 1945

Nach nunmehr fünf Jahren endet nun der gemeinsame Weg.
Gemeinsame Etappen und Erinnerungen an Feiern, Trainingslager, Indianerzelte und viele schöne Erlebnisse werden noch lange nicht vergessen sein.

v.l.n.r. Ostermeier Matthäus, Stocker Albert, Scheinert Frank, Berlinger Bernhard

Zur neuen Saison 2015/16 übernimmt Manuell Solleder als Trainer der 1. und 2. Mannschaft.
Manuel war zuvor Spieler beim SV Pfatter und kommt nun als Aufstiegsheld mit großen Erwartungen nach Aufhausen. Er ist verheiratet, ha zwei Kinder und wohnt in Rhein in Niederbayern. Unterstützt wird er von seinem langjährigen Weggefährten Christian Pavitsch.
Eine weitere Position in der Fußballabteilung wird zur neuen Saison wieder besetzt.
Das Amt des Abteilungsleiters übernimmt nun Jürgen „Bip“ Neumann, welcher jahrelang für den TSV spielte. Er löste den Interimsabteilungsleiter Manfred Schmid ab.

Abschließend kann man allen Beteiligten nur eines wünschen:

Viel Erfolg für die Saison 2015/16

04.08.2015
Autohaus Weißdorn sponsert Trikotsatz

Am 04.08.2015 wurden der vom Autohaus Weißdorn Aufhausen gesponserte Trikotsatz an die zweite Mannschaft des TSV Aufhausen übergeben. Hierzu kam der Geschäftsführer, Herr Ebenhöh Armin, zum Training der Herrenmannschaft am Dienstagabend. Im Beisein des Vereinsvorstandes Arnold Rudi wurde dem großzügigen Spender ein Blumenstrauß und von der Mannschaft traditionell eine Kiste Bier als Dankeszeichen übergeben.
Ohne unsere örtlichen Sponsoren wäre die Aufrechterhaltung und die Attraktivität des Fußballsportes am Dorf oft in einem solch professionellen Rahmen nicht möglich.

Auch in diesem Rahmen möchte sich der TSV Aufhausen bei seinem Spender für den Trikotsatz bedanken.

Autohaus Weißdorn sponsert Trikotsatz

Aufhausen. (wn) Im Rahmen einer Feier wurde im Sportheim des TSV Aufhausen vom Autohaus Weißdorn ein Satz Trikots an die zweite Mannschaft übergeben. Geschäftsführer Armin Ebenhöh kam zum Training. Dabei übergab er die Dressen in schwarzer Farbe mit grünem Aufdruck an die Mannschaft um Spielführer Christoph Lehner und an Trainer Christoph Stocker. Im Beisein von Vereinsvorstand Rudi Arnold wurden dem Spender ein Blumenstrauß und von der Mannschaft eine Kiste Bier als Dankeschön übergeben. Die Dressspende hatte Spieler Johannes Eckl ermöglicht. – Das Bild zeigt Johannes Eckl, Geschäftsinhaber Armin Ebenhöh vom Autohaus Weißdorn sowie TSV-Vorstand Rudi Arnold (v.li.).

2. Reihe: Froschhammer B., Eckl J., Landsmann C., Froschhammer S., Reusch A., Ebenhöh A., Arnold R.
1. Reihe: Ostermeier M., Eigslberger C., Sperl M., Stocker M., Lehner C., Sturm A.

Eckl Johannes (2. Mannschaft) Ebehöh Armin (Autohaus Weißdorn) Arnold Rudi (1. VS)

Saison 2015/16
Einführung von Eintrittspreisen für weibliche Besucher

In drei Spielgruppensitzungen des Bayerischen Fußballbundes wurde diskutiert, ob Frauen bei Verbandsspielen ebenfalls Eintritt zahlen sollen.
Bei diesen Sitzungen waren die Verantwortlichen sämtlicher Vereine der Liga anwesend. Darin wurde mehrheitlich beschlossen, dass „ab sofort auch in den Verbandsspielen Frauen Eintritt zahlen sollen.“ (Zitat Planung der Saison 2015/16, Eintrittspreise BFV)
Es handelt sich folglich um eine SOLL-Vorgabe des übergeordneten Verbandes, welche auch umzusetzen ist.
Trotzdem wurde dieses Thema nochmals in der darauffolgenden Ausschusssitzung zur Diskussion gebracht. Die anwesenden Ausschussmitglieder haben sich EINSTIMMIG dazu entschlossen, dass Damen ab 18 Jahren 2 Euro zahlen müssen.
Aus Sicht der Verantwortlichen des TSV Aufhausen stehen dieser Entscheidung keinerlei gewichtige Argumente entgegen, weshalb dies zur Saison 2015/16 eingeführt wird.

Eintrittspreise:

Herren	3 Euro
Damen	2 Euro

28.- 31.08.2015
Bartholomäus-Markt

Wie jedes Jahr fand auch 2015 wieder der Bartholomäus-Markt von 28. Bis 31.08. statt.
Hierzu wurde das neue, breitere und auch schönere Zelt am 24.08.2015 mit vereinten Kräften aufgestellt. Hierzu halfen 25 Vereinsmitglieder, welche mit hervorragendem Arbeitseifer den Aufbau um 16:00 Uhr beendeten, zusammen.
Anschließend wurde sich bei einer gemütlichen Feierabendhalbe auf die kommenden Tage eingestimmt. Auch in diesem Rahmen ein „ Vergelts Gott“ an die zahlreichen Helfer und auch an Herrn Jurgovsky und dessen Gattin, welche wieder Kaffee und Kuchen reichte.
Verpflegt wurden die Helfer zudem mit „Gnacker und Semmeln“ um 09:30 Uhr und mit einem deftigen Schweinebraten als Mittagsmahl beim Gasthaus Helm-Fischer.

TSVler helfen beim Aufbau des Festzeltes

Aufhausen. (wn) Ab dem heutigen Donnerstagabend lädt die Gemeinde wieder ein zum Bartholomä-Markt. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen. So wurde am Montag das rund 2000 Personen fassende Festzelt, erstmals von der Brauerei Wimmer aus Bruckberg geliefert, unter der Regie des Zeltmeister Norman Wenzel am Festplatz aufgestellt, wobei aber die Bierzeltgarnituren erst am Freitag nach der Jugendparty eingeräumt werden. Etwa 25 ehrenamtliche Helfer des TSV Aufhausen, darunter viele Jugendliche, unter Einsatzleitung von Vorstand und Gemeinderat Rudi Arnold, dritter Bürgermeister und Marktleiter Toni Schmid sowie die Gemeindearbeiter waren dabei ab den Morgenstunden den ganzen Tag über bei idealen Temperaturen im Einsatz. Vom Fortschritt dieser Arbeiten überzeugte sich auch Bürgermeister Johann Jurgovsky, der dem Helferteam seinen Dank aussprach und sie zum Mittagessen in das Gasthaus Helm in Haid einlud. Inoffizielle Eröffnung des Marktes ist am heutigen Donnerstagabend ab 21 Uhr mit der „Lederhosen-Party“ mit zwei DJ's. Hierzu werden wieder viele Musikfreunde jeden Alters erwartet. Offiziell eröffnet werden die Festtage am Freitag mit dem Tag der Vereine und Betriebe. Dabei ist um 17 Uhr ein Festgottesdienst auf dem Kirchplatz, um 18.15 Uhr ein Standkonzert mit der Stadtkapelle Geiselhöring und der Bayernkapelle „Toni Schmid“ sowie um 18.30 Uhr der große Festauszug.

In den nächsten Tagen wurde die neue „Pilsecke“ des TSV aufgebaut. Der Weizenstand außerhalb des Zeltes war nunmehr Geschichte.
Im hinteren Teil des Zeltes wurde die Ausschankörtlichtkeit eingerichtet. Hierzu wurde eine sehr schmucke Eckbar besorgt und mit einem kleinen Holzzaun von den Bierzeltgarnituren im Zelt abgegrenzt.
In der Bar wurde von zahlreichen Bar-Teams, alles Freiwillige des Vereins, Pils, Cuba, Rüscherl, Hugo und vieles mehr an die Frau und den Mann gebracht.
Der Stand wurde von den Marktbesuchern sehr gut angenommen. Bis in die späte Nach wurde zusammen gefeiert.

„Das Ende krönt die Thatt“
- Finis coronat opus, Ovid -

Am Montag neigte sich auch dieses Jahr der Markt wieder zu Ende. Aus Sicht des TSV war und ist der Bartholomäus-Markt fester Bestandteil des Vereinslebens.
Am Mittwoch wurde das Zelt von zahlreichen Helfern des TSV wieder abgebaut. Hier ist jedoch kein Bild vorhanden. Vermutlich waren alle Speicherkarten der Fotographen mit Marktfotos überfüllt….

26.09.2015
Vereinsmeister der Stockschützen

„Nemo nascitur artifex“
Keiner wird als Meister geboren
-lateinisches Sprichwort-

Am 26.09.2015 wurde der Vereinsmeister der Stockschützen 2015 ermittelt. Wochen zuvor kämpften 6 Frauen und 11 Männer um den begehrten Titel. Vereinsmeisterin wurde, wie auch im Jahr zuvor, Frau Andrea Korfmann. Bei den Herren konnte Herr Stocker Roland das Rennen für sich entscheiden.

Sieger im Gruppenschießen wurde das Team um Herrn Hans Eiglsberger, Helmut Reschnar, Alfred Mayer und Josefine Steindl.
Nach ein paar geselligen Stunden ging auch dieser Vereinsabend zu Ende.

Stockschützen ehren ihre Vereinsmeister

Aufhausen. (wn) Die Stockabteilung des TSV Aufhausen ermittelte auch heuer ihre Vereinsmeister. In festlichem Rahmen fand am Samstagabend die Siegerehrung statt, wobei sich im Einzel die Titel Andrea Korfmann und Roland Stocker holten sowie die Moarschaft mit Manfred Laubner, Georg Gerber, Johann Dallmeier und Andrea Korfmann bei den Mannschaften siegte. In den vergangenen Wochen kämpften insgesamt sechs Stockschützinnen und 16 Stockschützen um den Titel. Zudem gingen am Samstagnachmittag bei der Vereinsmeisterschaft der Mannschaften fünf Moarschaften an den Start. Abteilungsleiter Helmut Reschnar war im Großen und Ganzen mit der Teilnahme zufrieden. Trotzdem seien weiterhin vor allem junge Sportler bei der Abteilung willkommen. Den Titel als Vereinsmeisterin 2015 der Stockschützen holte sich bei den Damen wie im Vorjahr Andrea Korfmann mit 129 Punkten. Auf dem zweiten Platz folgte Annemarie Reschnar mit 121 Punkten und auf den dritten Platz kam wiederum Gerlinde Wild mit 98 Punkten. Neuer Vereinsmeister der Herren wurde Vorjahreszweiter Roland Stocker mit 166 Punkten vor Markus Vilsmeier 132 und Thomas Dirigl 130. Spannend verlief die Vereinsmeisterschaft der Mannschaften, wobei die Stockschützen zugelost wurden. Erster wurde heuer die Mannschaft mit Manfred Laubner, Georg Gerber, Johann Dallmeier und Andrea Korfmann mit 14:2 Punkten. Bei der zweiten Mannschaft, die auf 10:6 Punkte kam, schossen Hans Eiglsperger, Helmut Reschnar, Alfred Meier und Josefine Steindl. Mit 8:8 Punkten wurde die Mannschaft mit Thomas Dirigl, Patrick Wild, Georg Grill und Anna Hüttenkofer Dritter. In geselliger Runde klang dann die Saisonabschlussfeier aus. Die nächste Zusammenkunft der Stockschützen ist die Jahreshauptversammlung, voraussichtlich am 8. Januar um 19.30 Uhr im Sportheim. – Bilder: Die Vereinsmeister im Einzel der Stockschützen des TSV Aufhausen mit Abteilungsleiter Helmut Reschnar. – Die besten Mannschaft der Stockabteilung wurden geehrt.

26.27.09.2015
Familienwanderung der Skiabteilung

„Wandern gibt mehr Verstand als hinterm Ofen zu sitzen“
-Phillippus Theophrastus Paracelsus, dt. Arzt, 1541-

Am 26.09.2015 fand sich eine Gruppe von 27 Teilnehmern der Skiabteilung zusammen, um luftige Höhen zu erklimmen.
Ziel der Wanderung war dieses Jahr die Götzenalm am Königssee.
Nach einer kurzen Schifferlfahrt begann die 4,5-stündige Bergtour. Die Nacht wurde auf der Alm verbracht und mit einem Schnarchkonzert begleitet. Nach einem saftigen Frühstück kehrte die tapfere Gruppe, darunter auch 11 Kinder, zum Königssee zurück.
Die Wanderung war Abschluss der Sommer- und gleichzeitig Übergang zur Wintersaison.
Auch nächstes Jahr soll die Götzenalm wieder Ziel der Familienwanderung sein.

08.10.2015
Ehrung von Frau Kötterl Elisabeth
für
Besondere Verdienste

„Ehre ist der Lohn der Tugend“
-Marcus Tullius Cicero, 43 v. Chr.-

An ihrem 60. Geburtstag wurde Lis für ihre „Besonderen Verdienste um den Verein „ geehrt. Seit Jahren hilft Lis dem TSV bei allen anfallenden Aufgaben. Ob in der Küche, als Schankwirtin oder Platzkassiererin, Lis hilft wo sie kann. Aus diesem Grund wurde ihr von Herrn Arnold Rudi als Vorstand und Herrn Müller Hans eine Urkunde als Anerkennung überreicht.

Für ihr Engagement um den TSV Aufhausen wurde Elisabeth Kötterl von Vorstand Rudolf Arnold und Kassier Hans Müller mit einer Dankes- und Ehrenurkunde ausgezeichnet. (Foto: Neumann)

Verdientes Mitglied

Dank- und Ehrenurkunde für Elisabeth Kötterl

Aufhausen. (wn) Seit Jahren machen sich Elisabeth und Hermann Kötterl um den TSV Aufhausen verdient. Elisabeth Kötterl feierte unlängst ihren 60. Geburtstag. Dies war Anlass für Vorstand Rudolf Arnold und Kassier Hans Müller ihr eine Aufwartung zu machen und ihre eine Ehrung auszusprechen. Wie Arnold aufzeigte, steht Elisabeth Kötterl ihrem Mann seit Jahrzehnten hilfreich zur Seite. Darüber hinaus fungiert sie auch schon längere Zeit als Platzkassiererin, übernimmt die Gratulationsvorbereitungen von TSV-Mitgliedern bei runden Geburtstagen, wie das Verteilen der Glückwunschkarten beziehungsweise der Geschenke. Und bei Sterbefällen organisiert sie die Kranzbestellungen. Zudem wusch sie einige Jahre lang die Dressen der Spieler. Nicht zu vergessen, dass Elisabeth Kötterl auch regelmäßig bei Veranstaltungen im Sportheim in der Küche beziehungsweise beim Bedienen mithilft. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung überreichten Arnold und Müller ihrer eine Dankes- und Ehrenurkunde.

10.10.2015
Kirwabaum Aufstellen

„Beurteile den Baum nicht an seiner Rinde“
-deutsches Sprichwort-

Am 10.10.2015 wurde wieder der Kirwabaum von der Skiabteilung aufgestellt. Diese Tradition wurde vor 20 Jahren von den „39ern“ übernommen, welche damals den Grundstein für unser Sportheim setzten.
Der Baum ist ca. 12 m hoch und wurde von Herrn Ludwig Lichtinger gesponsert. Das Schmücken und Aufstellen des Baumes dauerte etwa eine Stunde. Musikalisch untermalt wurde das Event von Frau Gangl Marille mit ihrem Akkordeon.
Zur Abrundung wurden in geselliger Runde mit 25 Besuchern Kaffee, Kiachl und Brotzeit gereicht.

31.10.2015
Oktoberfest 2015

„Was das Fest geschrieben, kann der Alltag nicht lesen“
-Erhard Bellermann-

Aus dem Alltag herausgerissen, fand am 31.10.2015 das alljährliche Oktoberfest statt.
In Anlehnung an das seit Jahrhunderten gefeierte „Theresien-Feste“ in München, feierten die zahlreichen Besucher bis in die späten Stunden der Nacht.
Im Vorfeld spielte dieses Jahr die 1. Damenmannschaft des TSV gegen den SV Regensburg II.

Erstmals wurde das Oktoberfest auch musikalisch untermalt. Von 19 bis 21 Uhr, spielte das Quartett „Hoppala“ richtig auf. Ein Klassiker jagte den Nächsten, was bei den Anwesenden sehr gut ankam.
Natürlich wurden dieses Jahr wieder zahlreiche Schmankerl, wie Wurstplatten, Wurstsalat und O´batzda, aus der Küche gereicht.
Abschließend lässt sich nur sagen, dass man die Feste so feiern soll, wie sie fallen. Hoffentlich fallen noch mehr solch gelungene Abende an.

Zünftiges „Oktoberfest“ gefeiert

Aufhausen. (wn) Auch das siebten Oktoberfest des TSV Aufhausen im Sportheim war gut besucht. Vorsitzender Rudi Arnold freute sich, dass sich viele Gäste eingefunden hatten. Darunter waren auch Abordnungen von Vereinen und Sportvereinen. Erstmals spielte eine Bläsergruppe auf, und zwar die Aufhausener Formation „Hoppala“ unter Leitung von Kapellmeister Toni Schmid. Diese Gruppe musizierte in der Besetzung Aloys Gsenger (Flügelhorn), Toni Schmid (zweites Flügelhorn), Georg Pfeffer (Tuba) und Georg Grimm (Akkordeon). Toni Schmid verteilte Hefte mit Liedtexten und gemeinsam sang man böhmische und bayerische Liedern wie „Tief drin im Böhmerwald“, „Der Wittmann Franz“ oder die „Herz-Schmerz Polka“. So kam rasch fröhliche Stimmung auf. Es wurde das „Oktoberfestbier“ der Brauerei Stöttner ausgeschenkt. Der Erlös kommt der Jugendarbeit zugute.

22.11.2015
Ehrung des Bayerischen Fußballverbands für Frau Katharina Arnold

Am 22.11.2015 wurden 32 ehrenamtliche Helfer aus der ganzen Oberpfalz für ihre Dienste am Fußballsport in der Continental Arena in Regensburg geehrt. Hierzu wurde ihnen am Rande des Regionalligaspiels des SSV Jahn Regensburg gegen die SpVgg Unterhaching der DFB-Sonderpreis und eine Uhr als Zeichen der Anerkennung überreicht. Anwesend war hierbei neben dem amtierenden Oberbürgermeister von Regensburg, Herrn Joachim Wolbergs, auch der Bezirksvorsitzende des BFV Maximilian Karl. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem Grußwort vom BFV-Präsidenten und derzeitigen DFB-Interimsvorsitzenden Herrn Dr. Rainer Koch.

Unter den geehrten war auch unser Vereinsmitglied Frau Katharina Arnold. Katharina pflegte von 1980 bis 2010 unser Sportheim und half bei jeder Gelegenheit wo sie konnte. Leider musste sie diese Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen beenden. Derzeit wäscht sie die Trikots der 1. und 2. Mannschaft des TSV. Mit viel Herzblut und Engagement ist Katharina ein wertvoller Bestandteil des TSV Aufhausen.

„Ehre kann man sich nicht borgen
für Ehre muss man selber Sorgen“
deutsches Sprichwort

Frau Katharina Arnold **TSV Aufhausen**

ERHÄLT FÜR IHRE EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT IM VEREIN DIE DFB-UHR MIT URKUNDE!

Von 1980 bis 2010 konnte man Frau Katharina Arnold fast täglich am Sportgelände antreffen. Nach jedem Training sowie nach den Heimspielen sorgte sie für die Sauberkeit des Sportheims. Nachdem sie nach über 30 Jahren aus gesundheitlichen Gründen die Raumpflege des Sportheims nicht mehr erledigen konnte, übernahm sie die Reinigung der Trikots für die 1. und 2. Mannschaft. Sie sorgt nun seither dafür, dass die Spieler des TSV Aufhausen zu jedem Spiel in sauberen und gepflegten Trikots auflaufen können.

„Der Fußball will, dass jeder gegen ihn tritt“

FUSSBALL Bei der DFB-Sonderehrung für 32 Vereinsmitarbeiter wurde der Wert des Ehrenamts betont.

VON ANDREAS ALLACHER

Die Geehrten des Fußballkreises Regensburg mit dem BFV-Bezirksvorsitzenden Max Karl (2. v. l.), dem Kreisvorsitzenden Rupert Karl und der Kreisehrenamtsbeauftragte Barbara Beer (l.) Foto: agt

REGENSBURG. 32 Vereinsmitarbeiter aus den 422 oberpfälzischen Fußballvereinen erhielten beim BFV-Ehrenamtstag in der Continental-Arena am Rande der 2:1-Sieges des SSV Jahn Regensburg gegen die SpVgg Unterhaching die DFB-Sonderehrung mit Uhr und Urkunde. „Freiwilliges Engagement ist nicht nur Hilfe für andere, sondern bedeutet auch persönliche Weiterentwicklung“, sagte der Bezirksvorsitzende Max Karl.

Der zeitweise der Ehrungsveranstaltung beiwohnende BFV-Präsident Dr. Rainer Koch, der derzeit auch einer der beiden DFB-Interimspräsidenten ist, bezeichnete die aus Steuergeldern nicht zu bezahlende ehrenamtliche Arbeit in den Sportvereinen als Beitrag zu einer lebenswerten Gesellschaft und fügte im Hinblick auf die Integrationsherausforderungen hinzu: „Der Fußball wünscht sich, dass jeder gegen ihn tritt.“ In der Halbzeitpause des Regionalligaspiels stand er für die Fotowünsche aller Geehrten zur Verfügung. Zu der nach Kreisen durchgeführten Ehrung waren auch die Kreissieger Roswitha Gstettner (Sünching), Stephan Meier (Vorbach) und Gerhard Kerscher (Beucherling) in das neue Regensburger Stadion gekommen.

„Ehrenamtliche Arbeit kann Berge versetzen, Hürden überwinden und neue Wege erschließen. Das Ehrenamt ist der Nährboden für Hilfsbereitschaft, Toleranz und ein gelungenes Miteinander“, würdigte Max Karl die Geehrten als Menschen, die durch ihr Engagement einen „enormen Gewinn an Lebensqualität in der Gesellschaft schaffen“ und die Zukunft der Sportvereine sichern.

Für den Kreis I Regenburg, wo rund 1450 ehrenamtliche Mitarbeiter in 143 Vereinen sicherstellen, dass 210 Herren-, 522 Jugend-, 38 Frauen- und 41 Juniorinnen-Mannschaften Fußball spielen können, stellte die Kreisehrenamtsbeauftragte Barbara Beer die 13 ausgezeichneten „Ehrenamtler“ und ihre Verdienste vor. In den Genuss der Ehrung kamen Katharina Arnold (TSV Aufhausen), Susanne Stöbl (TSG Laaber), Beate Vollmer (SpVgg Ziegetsdorf), Klaus Gleißl (SpVgg Hainsacker), Martin Gritschmeier (TSV Wörth), Heinz Gschwendner (TSV Wörth), Dieter Huber (BSC Regensburg), Volker Mehringer (DJK-SV Oberpfraundorf), Franz Nitsche (TSV Beratzhausen), Josef Rosenmüller (SpVgg Illkofen), Josef Sandl (SG Painten), Max Steiger (SV Sallern) und Hans Vorbauer (DJK-SV Keilberg).

12.12.2015
Jugendweihnachtsfeier

„Jugend ohne Fröhlichkeit kann nicht als Jugend verstanden werden“
- Heinrich Laube, dt. Journalist-

Wie schon seit Jahren, wurde auch 2015 wieder eine Jugendweihnachtsfeier abgehalten.
Neu war dieses Jahr, dass infolge des Zusammenschlusses bei der G- bis E-Jugend, diese mit unserem Nachbarverein SV Wacker Wallkofen durchgeführt wurde.
Unser vereinseigener Nikolaus machte sich im Vorfeld über jedes Kind schlau und fand nicht nur lobende Worte.
Mit großen Augen lauschten die Kinder den Worten des Heiligen. Da im Großen und Ganzen alle Kinder fleißig und brav waren, erhielt jedes ein kleines Geschenk: Einen Geldbeutel mit dem Wappen des TSV oder von Wacker.
Bei Glühwein, Kinderpuntsch und Plätzchen wurden noch einige gemütliche Stunden mit den Eltern am Sportheim verbracht.

Der vereinseigene Nikolaus hat Ähnlichkeiten mit Flotzinger Simon, oder? ;-)

Gebannt lauschten die Kinder den Worten

13.12.2015
Aufhausener Weihnachtsmarkt

Am 13.12.2015 fand, wie auch im Jahr zuvor, der alljährliche Weihnachtsmarkt am Dorfplatz statt.
Um 14:00 Uhr wurde der Markt mit einem Krippenspiel eröffnet. Dies zeigt, dass die Herkunft dieser Märkte, bei der Weihnacht liegt und somit im christlichen Glauben begründet wurde. In unserer heutigen Gesellschaft wird der Ausdruck „Weihnachtsmarkt“ oft als politisch unkorrekt bezeichnet. Er sei mit der Glaubensfreiheit in Deutschland nicht vereinbar und grenze Andersgläubige aus.

„Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich“
-Artikel 4 des Grundgesetzes-

Doch was ist ein solcher „Wintermarkt“, wie er in Berlin schon genannt wird?
Ein kommerzielles Event, welches sich an den Ursprüngen bereichert.
Doch bei uns bleibt es beim Weihnachtsmarkt, der Jung und Alt zusammenbringt und dies an diesem Sonntag auch wieder getan hat.
Der TSV beteiligte sich dieses Jahr mit einem Schupfnudel-Stand. Diese wurden von der Skiabteilung mit Kraut oder Apfelmus für 3 Euro verkauft. Sie schmeckten sehr gut und wurden von den Besuchern sehr gut aufgenommen.

Wenn da Aldi das schraubt, na steht die Bude wie ein Einser 1

Ein Team der „helfenden Engel“ im TSV-Stand

Der Aufhausener Marktplatz im Zeichen der Untergehenden Sonne

19.12.2015
Weihnachtsfeier mit Ehrungen

Die beiden Vorstände Vorstände Rudi Arnold (links) und Michael Seidinger (2. von rechts) zeichneten im Beisein von Bürgermeister Johann Jurgovsky (rechts) langjährige Mitglieder für ihre Treue aus. (Fotos: wn)

TSV ehrt Mitglieder für ihre Treue

Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier mit besinnlichem Teil gut besucht

Aufhausen. (wn) Bei der Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier des TSV im Saal des Gasthauses Helm-Fischer in Haid gab es einen erfreulichen Besuch zu verzeichnen. Dabei hielt Vorsitzender Rudi Arnold einen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr, verbunden mit anerkennenden Dankesworten an alle, die um einen reibungslosen Sportbetrieb bemüht waren. Nach einem besinnlichen Teil, den Turndamen-Abteilungsleiterin Marille Gangl gestaltete, wurden zehn Mitglieder für jahrzehntelange Treue geehrt.

Bei seiner Begrüßung freute sich Vorsitzender Rudi Arnold, dass sich unter den rund 130 Mitgliedern auch die drei Bürgermeister Johann Jurgovsky, Franz Kohn und Toni Schmid, Bruder Benedikt und Bruder Josef sowie die Ehrenmitglieder Helmut Reschnar, Bert Stocker, Kurt Eichenseer und Hermann Kötterl eingefunden hatten.

Der Abend nahm dann mit Dankesworten seine Fortsetzung, wobei sich Arnold im Namen der Vorstandschaft bei allen Abteilungsleitern, Ausschussmitgliedern, ehrenamtlichen Trainern und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz um den Verein, für Menschen, für Jugendliche und Kinder. „Was in einem Verein mit rund 650 Mitgliedern alles ehrenamtlich geleistet wird, ist für Außenstehende kaum vorstellbar,“ sagte Arnold.

Den besinnlichen Teil der Jahresabschlussfeier des TSV gestaltete Turnabteilungsleiterin Marille Gangl.

Die kleine Adventfeier gestaltete Marille Gangl mit ansprechender Weihnachtsmusik, einem Weihnachtsgedicht und einer humorvollen Weihnachtsgeschichte. Außerdem wurde gemeinsam das Lied „Leise rieselt der Schnee“ gesungen. Vorstand Rudi Arnold trug darüber hinaus das Gedicht „Ich wünsch mit..“ vor.

Nach den Dankesworten und dem besinnlichen Teil nahmen die beiden Vorstände Rudi Arnold und Michael Seidinger als Höhepunkt die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. Für besondere Verdienste um den TSV beziehungsweise für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Heinz Karl, Hermann Kötterl, Franz Kohn, Ludwig Lacher, Franz Menacher und Franz Weißdorn geehrt. Heinz Karl und Franz Kohn begannen ihre fußballerische Laufbahn schon in der Schülermannschaft des TSV Aufhausen. Sie spielten dann über lange Jahre im Seniorenbereich und anschließend in der AH. Franz Menacher war in den Jugendmannschaften aktiv.

Zudem erhielten je eine Dankesurkunde für 60 Jahre Treue zum TSV Otto Altweck und sogar für 70 Jahre Kurt Eichenseer, Alfons Froschhammer und Anton Sailer. Otto Altweck spielte schon in der Jugendmannschaft beim TSV. Später dann auch bei den Senioren und bei den Alten Herren. Zudem war er Fußballabteilungsleiter von 1988 bis 1993. Kurt Eichenseer spielte über Jahrzehnte aktiv Fußball. Er besucht schon seit Jahrzehnten bis zum heutigen Tag zusammen mit seiner Frau jedes Heimspiel des TSV.

Mit einer Versteigerung, dem Verkauf von 400 Losen und der Vergabe von 150 Preisen sowie einem Festessen klang dann die TSV Weihnachtsfeier in geselliger Runde aus.

Begrüßung der Ehrengäste durch den 1. Vorstand

Musikalische Gestaltung durch Frau Gangl Marille

Ehrung von Herrn Altweck Otto

Ehrung von Herrn Kötterl Hermann

Ehrung von Herrn Menacher Franz

Ehrung von Herrn Kohn Franz

Ehrung von Herrn Eichenseer Kurt

v.l.n.r.: Arnold Rudi, Altweck Otto, Menacher Franz, Kohn Franz, Kötterl Hermann, Eichenseer Kurt, Seidinger Michael, Jurgovsky Johann

Voller Einsatz bei der Versteigerung

Ehrungsliste 2015

50 Jahre	**60 Jahre**	**70 Jahre**
Heinz Karl	Altweck Otto	Eichenseer Kurt
Kötterl Hermann		Froschhammer Alfons
Kohn Franz		Sailer Anton
Lacher Ludwig		
Menacher Franz		
Weißdorn Franz		

Anekdoten der Weihnachtsfeier

Arnold Rudi:
„Ich habe etwas Einmaliges geschafft. Heute sind alle drei Bürgermeister anwesend. Herr Kohn Franz wird geehrt, Herr Jurgovsky ist immer eingeladen und Herr Schmid Anton musste die Boxen für das Mikro aufstellen“

Menacher Korbinian über die Versteigerungspraktiken des Vorstands:
„Der mocht davorn ja eh wos a wull und mia, mia zohln dann sche brav“

2015
Bauliche Veränderungen

„Fürchte dich nicht vor langsamen Veränderungen, fürchte dich vor dem Stillstand“
-japanischer Spruch-

Auch 2015 standen wieder Neu-, Um- und An bauten auf dem Programm. Rund um unser Sportheim wurde vieles erneuert und gewartet.
Hier in der Chronik können natürlich nicht alle einzelnen Arbeitsstunden aufgeführt werden, da diese zu viele Seiten füllen würden. Beispielhaft wurden einige Arbeitseinsätze dokumentiert.

1. Vereinheitlichung der Bandenwerbung

Vor Saisonbeginn wurden an einem Samstagvormittag die Spieler der 1. & 2. Mannschaft zusammen getrommelt, um die Bandenwerbung neu zu versetzen und Lücken zu schließen. Des Weiteren wurden die Sprenkleranlagen auf dem Trainingsplatz angehoben.

Matthias Winkler & Aumeier Robert beweisen ihr „Können“

2. Setzen einer Rasenbegrenzung

Am selben Tag trafen sich auch drei Urgesteine des Vereins, um ihren Beitrag zu leisten.
Gerl Lothar, Stocker Bert und Kötterl Sieg, vereinten ihr Wissen und Können. Ihre Aufgabe war es auf der Rückseite des Sportheims eine Rasenbegrenzung zu setzen. Für unsere Handwerkermeister war dies natürlich kein Problem, weshalb auch mal Zeit für eine Pause blieb ;-)

3. Bau eines Gerätehäuschens am Trainingsplatz

Im Zeitraum zwischen September und November entstand ein einwandfreies Gerätehaus am Trainingsplatz neben der Laaber. Durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde konnte der Bau realisiert werden. Beauftragt wurde hierfür die Firma Kastl aus Sünching. Durchgeführt wurde dieser von unserem Ski-Ass Aldi.

Ferner haben bei der Fertigstellung die Herren Schulz Markus, Schmid Manfred, Löffler Matthias und unser Elektriker Lexi geholfen. Nun müssen die Jugend und auch unsere Herrenabteilung nicht ständig die schweren Bälle vom Sportheim herübertragen ;-)

Weitere Neuerungen

- Neue Spannseile am Tornetz
- Zentrale Pelletheizung im Sportheim
- Sanierung des Trainingsplatzes der Fußballabteilung
- Neustreichung der Sportheifassade & Vereinssymbols
- Tor an der Busgarage

! DANKE an alle Helfer !